

des Steines ist nicht zu ermitteln, nach der Volksfage haben die Hünen damit gefegelt 1).

b. Ein sehr schönes Hünengrab liegt ungefähr 500 bis 600 Schritt weiter auf einem Hügel und ist mit Eichen umpflanzt. Es hat 24 Träger und 9 Decksteine, wovon 5 noch vollständig auf je 2 Trägern, die übrigen nur noch mit dem einen Ende aufliegen. Vor dem fünften sind 3 (ursprünglich gewiß 4) Träger als Zugang. Der größte Deckstein ist $12\frac{1}{2}$ Fuß lang, $8\frac{1}{3}$ Fuß breit und fast 4 Fuß dick. Die übrigen sind nach Verhältniß. Das ganze Denkmal mißt 33 Schritt Länge und 6 Schritt Breite (ohne den Zugang).

c. Ungefähr 100 Schritt davon befindet sich ein durcheinander geworfenes Hünengrab mit 15 Steinen, worunter 4 große Decksteine. Es ist 24 Schritt lang und gleichfalls durch eine Umpflanzung von Eichen geschützt.

Nach Besichtigung der Denkmäler bei Börger trat in der fernern Auffuchung dieser Alterthümer ein kurzer Stillstand ein, indem ich, wie bisher mit dem Herrn Obergerichtsrath Frye, einen Ausflug in das, namentlich durch das übrigens unzuverlässige Werk von Hoche (Reise durch Osnabrück und Niedermünster in das Saterland, Ostfriesland und Gröningen, Bremen, 1800) berühmt gewordene Saterland unternahm. Saterland oder Sagterland (in weiterm Umfange) wird in den Urkunden nach Diepenbrock a. a. D. S. 16, Sigiltra, Sigilterland, Sagelterland (Sögelterland) genannt, dessen Hauptort Sigiltra (Sögel) ist; es wird von Friesen bewohnt, und noch heute wird in den drei Kirchspielen des Saterlandes (im engern Umfange), das gegenwärtig zu Oldenburg gehört, eine altfriesische Mundart gesprochen. Ausgedehnte Moore haben es lange Jahrhunderte hindurch in einer gewissen Isolirung gehalten und ich hoffte darum, hier für die Alterthumskunde noch manche Ausbeute zu finden. In Betreff vorchristlicher Denkmäler wurde diese Erwartung allerdings getäuscht, indessen in anderer Beziehung, namentlich über die Mundart,

1) Die Regel dazu sollen sich auf der Loruper Höhe, $1\frac{1}{2}$ Stunden von Börger, befinden, wo aber kein Denkmal mehr vorhanden ist.